

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

---

Redaction:  
C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandl.  
v. E. S. Mittler in Berlin u. Fr. Fleischer  
in Leipzig.

---

No. 4—6.

37. Jahrgang.

April—Juni 1876.

---

---

## Vereins-Angelegenheiten.

---

In der Sitzung am 9. December v. J. bestätigte sich die alte Erfahrung, dass die geehrten Domini entomologi, Mitglieder und Nichtmitglieder unsers Vereins, bei einbrechendem Winter die über Sommer eingetrocknete Correspondenztinte wieder frisch nachgefüllt hatten — es waren seit der letzten Sitzung im October über 90 Briefe eingelaufen. Zum Theil erklärt sich das ganz natürlich aus dem Umstande, dass der „Sommerfang“ bis dahin die freie Masse überwiegend in Anspruch genommen hat, und dass erst nach übersichtlicher Anordnung desselben manche Anlässe hervortreten, die Vermittlung des Vereins in Anspruch zu nehmen. Zum Theil aber kommt es augenscheinlich daher, dass manche der geehrten Collegen (namentlich unter denjenigen, welche auf dem Lande oder in kleinern, von dem Weltgetriebe weniger berührten Städten wohnen), sich keinen deutlichen Begriff davon machen, wie sich in grössern Städten in den Wochen kurz vor Weihnachten und um die Neujahrszeit herum der Postverkehr gestaltet. Abgesehen von der unvermeidlichen Misshandlung der Pakete (— von deren Bezeichnung mit „Vorsichtig“, „Zerbrechlich“, oder Bemalung mit Flaschen manche naiv Unerfahrene sich zarte Rücksichten versprechen —) leidet selbst die Beförderung der Briefe und Postkarten um diese verhängnisvolle Zeit unter dem Druck der Ueberzahl — auch die Postbeamten sind nur sterbliche Menschen und *ultra posse nemo obligatur!* Deshalb wäre zu wünschen, dass die geehrten Petenten manche

im Sommer und Herbst bereits deutlich formulirbare Wünsche nicht erst auf den Winter verschöben, sowie umgekehrt manches Begehren nicht darunter leiden würde, wenn es nicht im December, sondern erst in der zweiten Hälfte Januar's angemeldet würde, wo sich die Hochflut der Briefe und Pakete schon wieder auf den Durchschnitt ermässigt hat. Das bekannte Sprüchwort: „Gelehrten ist gut predigen“ passt hier ausnehmend erbärmlich, denn sie gerade sind vorzugsweise mit dieser harmlosen Philippica gemeint — die Geschäftsleute lernten längst aus der Praxis, dass eine umgehende Antwort sich leichter und viel schneller schreibt, als eine verschleppte. Time is money.

In der Sitzung wurden als Mitglieder vorgeschlagen und in den Verein aufgenommen die Herren:

Max Bastelberger, K. bair. Artillerie-Lieutenant in München,

Dr. Tycho Tullberg, Docent an der Universität Upsala,

Dr. Jacob Spångberg ebenda,

Friedr. von Halfern in Birtscheid bei Aachen.

S. Exc. der General-Gouverneur von Niederländisch-Indien, van Lansberge, spricht in seinem Briefe (Buitenzorg, 2. Oct.) den Dank für das ihm übersendete Ehrendiplom aus und bemerkt, dass nach allen bisherigen Wahrnehmungen, (soweit die Central-Administration von 25 Millionen Menschen ihm dazu die begreiflich beschränkte Musse gelassen), es den Anschein habe, als werde je länger je bedenklicher die auffallende Zunahme der Ameisen allen übrigen Land-Insecten, namentlich den Käfern (etwa mit Ausnahme der Buprestiden, Lamellicornien und Chrysomelinen) verderblich werden.

**Dr. C. A. Dohrn.**

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten. 113-114](#)